Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 29 (1968)

Heft: 3-4

Artikel: Kommentar zu den Illustrationen

Autor: J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-955736

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Festschrift

An der Delegiertenversammlung in Brunnen wurde beschlossen, aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens des EOV 1968 eine Festschrift herauszugeben. Damit auch die am 4./5. Mai in Bern stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten darin noch gebührend gewürdigt werden können, haben wir vorgezogen, die Festschrift erst nach der 48. Delegiertenversammlung erscheinen zu lassen. Der Verfasser und der Zentralvorstand dürfen annehmen, daß Sie mit diesem Vorgehen einverstanden sind. Das 64 Seiten umfassende, reich illustrierte Büchlein wird zum Preis von *vier Franken* erhältlich sein. Zu gegebener Zeit werden wir Ihnen eine entsprechende Subskriptionsliste zustellen. Wir hoffen, daß die Bestellungen recht zahlreich eingehen werden.

Für den Zentralvorstand: *Paul Frei*, Zentralpräsident

Kommentar zu den Illustrationen

Wir waren in der glücklichen Lage, die auf das Jubiläum des EOV hin erscheinende Nummer der «Sinfonia» mit zehn Bildern zu illustrieren. Zu Dank verpflichtet sind wir in erster Linie dem Verkehrsverein der Stadt Bern, der uns eine Flugaufnahme von Bern aus jüngster Zeit sowie eine Aufnahme des Dudelsackpfeiferbrunnens an der Spitalgasse zur Verfügung gestellt hat. Die Federzeichnungen des Kunstmalers Erwin Bowien stammen aus der Sammlung des Redaktors, der auch die photographischen Aufnahmen besorgte.

Der 1899 geborene Erwin Bowien verbrachte seine Jugendjahre in Neuchâtel, wo er 1917 als Gymnasiast die erste und vielbeachtete Ausstellung seiner Frühwerke erlebte. Nach Abschluß seiner Kunststudien in Deutschland wurde er Zeichenlehrer in Solingen, ging dann aber 1932 in die Emigration nach den Niederlanden. Er hielt sich dort während zehn Jahren als freier Künstler auf, was er bis auf den heutigen Tag allen Schwierigkeiten zum Trotz geblieben ist. Als er 1943 von den Niederlanden nach Deutschland zurückkehrte, entkam er glücklicherweise auch hier den Nazischergen. Sein Vater war nach dem Ersten Weltkrieg Hafendirektor in Weil am Rhein geworden. Dort — in nächster Nähe der Stadt Basel — lebt der Künstler seit vielen Jahren bei seiner hochbetagten Mutter.

Erwin Bowien weilt oft in Bern. Er ist wie so viele andere Künstler verliebt in die Stadt. Seine Berner Bilder und Skizzen — als Beispiel die des nächtlichen Münsters — zeugen davon. Er hat in der Bundesstadt schon mehrmals ausgestellt und zählt hier viele Freunde. Selbstverständlich ist er auch ein guter Freund des Berner Musikkollegiums, an dessen Proben und Konzerten unzählige rasch hingeworfene und daher so frisch wirkende Skizzen entstanden sind. Eine kleine Auswahl davon ziert diese Nummer der «Sinfonia». *f.*